

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 14 (1938-1939)
Heft: 23

Artikel: Bericht über die 8. Sitzung des Zentralvorstandes
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-710289>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1. *Distinctions et ski.* Nous portons à la connaissance des comités des groupements et sections que le Comité central a confié les fonctions de *chef pour les distinctions* et de *délégué pour le ski* à son nouveau membre

fourrier Glauser Edouard, Ribaudes 15, à Neuchâtel.

Toute la correspondance concernant les distinctions et le ski est donc dorénavant à adresser directement au fourrier Glauser.

Le Comité central.

2. *Changement de local du Secrétariat central.* Le Secrétariat central se trouve actuellement à la Sihlstrasse 43, 4^e étage, Zurich 1 (et non plus au 5^e étage comme précédemment).

Secrétariat central.

Bericht über die

8. Sitzung des Zentralvorstandes

8./9. Juli 1939, Hotel Simplon, Zürich 1.

Aus Mitteilungen des Zentralpräsidenten ergibt sich, daß der Bericht des Organisationskomitees der *Verbands-Skiwettkämpfe am Schwarzsee* vom Organisationskomitee Freiburg an die Abteilung für Infanterie abgeliefert worden ist. Noch nicht erledigt ist die Abgabe der Auszeichnungen. Entsprechende Vorkehrungen bei der Sektion Freiburg sollen getroffen werden.

Der Vorsitzende wirft einen Rückblick auf die durchgeführte *Delegiertenversammlung*, verbunden mit der *Feier des 75jährigen Bestehens des Verbandes*, die beide einen flotten Verlauf nahmen und von der Sektion La Chaux-de-Fonds in einfachem, aber würdigem Rahmen organisiert worden waren. Den Kameraden dieser Sektion gebührt für ihre zuverlässige Arbeit herzlicher Dank.

Aus einer Zusammenstellung der Kosten für die deutsche Ausgabe der *Jubiläumsschrift* ergibt sich, daß der hierfür vorgesehene Kredit wesentlich überschritten wurde. Dies ist in erster Linie eine Folge der Tatsache, daß sich der Text nicht auf den den Berechnungen zugrunde liegenden 150 Seiten unterbringen ließ, sondern daß die Schrift einen stattlichen Band von 256 Seiten darstellt. Der Zentralvorstand trifft Maßnahmen zur Erleichterung der Finanzierung. Den Unterverbänden und Sektionen soll die Anschaffung der interessanten und lesenswerten Schrift zu Geschenkzwecken empfohlen werden. (Siehe unter «Mitteilungen des Zentralvorstandes» in heutiger Nummer.) Die Uebersetzung ins Französische ist in die Wege geleitet und der hierfür notwendige Kredit wird bewilligt.

Auf Grund des von der Delegiertenversammlung gefaßten Beschlusses hinsichtlich der *Neugestaltung des Zentralorgans* beschließt der Zentralvorstand die Durchführung einer Urabstimmung in den Sektionen. In Uebereinstimmung mit der Betriebskommission der Verlagsgenossenschaft «Schweizer Soldat» beantragt der Zentralvorstand den Sektionen, ihre Einwilligung zu geben zur Aufhebung der Dreisprachigkeit und zur Ausgabe des Zentralorgans nur noch in deutscher Sprache. Die Abstimmungsprotokolle müssen bis zum 15. August eingereicht werden; die Neuordnung der Dinge soll auf Beginn des neuen Jahrganges (1. September) erfolgen.

Hinsichtlich der *Durchführung der periodischen Wettkämpfe* werden die notwendigen Vorbereitungen und Maßnahmen durch die Disziplinchefs getroffen. Die Beteiligung am Wettkampf für Felddienstübungen mit 108 Sektionen ist sehr erfreulich. Der Zentralvorstand erwartet immerhin, daß alle Sektionen sich zur Aufnahme dieses nützlichsten und schönsten Arbeitszweiges entschließen werden. Die Erstellung einer 3. Auflage unserer «Anleitung zum Melden und Krokieren» hat sich als notwendig erwiesen.

Eine Sitzung des *Technischen Komitees* wird auf den 6. August in Aussicht genommen. Das Eidg. Militärdepartement wird ersucht, einen Vertreter in das Technische Komitee abzuordnen, der für die notwendige Verbindung mit den Dienststellen des EMD zu sorgen hätte. Von verschiedenen Unterverbänden sind die Reglemente für kantonale Unteroffizierstage eingereicht worden.

Unter Traktandum «*Unterverbände und Sektionen*» hat der Zentralvorstand leider Gelegenheit, sich mit der Leitung eines Unterverbandes zu befassen, die ihre Pflicht seit Monaten vernachlässigt. Sie soll energisch auferüttelt werden. — Zu verschiedenen Wettkämpfen und Veranstaltungen von Unterverbänden und Sektionen werden die *Delegationen des Zentralvorstandes* bestimmt. Einer Sektion, die unverschuldet in finanzielle Bedrängnis geraten ist, wird durch gemeinsame Maßnahmen des Zentral- und Kantonalvorstandes beigegeben.

Der Zentralsekretär erhält Auftrag, einen Entwurf vorzubereiten für ein *Minimal-Arbeitsprogramm* für Sektionen in städtischen und in ländlichen Verhältnissen. Nach Genehmigung durch den Zentralvorstand soll dasselbe gedruckt und den

Sektionen mit der strikten Weisung abgegeben werden, dasselbe nach bester Möglichkeit durchzuführen.

Der Zentralsekretär orientiert über die Mithilfe von Unteroffiziersvereinen von Zürich und Umgebung bei den *Wehrvorführungen der Schweiz. Landesausstellung* vom 1., 5. und 6. August auf der Zürcher Allmend.

Die Beratungen einer Kommission der Schweiz. Offiziersgesellschaft über die Frage der *Lohnzahlungen während des Militärdienstes* wohnte eine Zweierdelegation unseres Zentralvorstandes bei.

Die nächste Sitzung des Zentralvorstandes findet voraussichtlich Ende Oktober statt.

Den Sonntagnachmittag widmeten die Mitglieder des ZV einem Besuch der Schweiz. Landesausstellung, insbesondere dem militärischen Teil derselben.

M.

Verbandsnachrichten

Verband schweizerischer Spielunteroffiziere

Vom Organisationskomitee des Eidg. Schützenfestes in Luzern wurde unsern Verbände die ehrenvolle Aufgabe überwiesen, am Armee-Tag als Militärspiel mitzuwirken.

Der Einladung des Vorstandes haben, obschon der Anlaß an einem Wochentage stattfand, 60 Kameraden Folge geleistet.

Die Mitwirkenden wurden auf Sonntag, den 25. Juni, 9.00 Uhr, zur Probe aufgebeten. Nachmittags fand um 13.30 Uhr im Hotel Engel die ordentliche Generalversammlung statt.

Als Vertreter unserer höchsten Vorgesetzten konnte der Leiter der Versammlung Herr Hptm. Richard, Musikinstruktor, begrüßen. Herr Hptm. Richard teilte uns mit, Herr Oberstkorpskommandant Wille habe ihn beauftragt, uns bekanntzugeben, daß er mit Freude feststellen könne, daß sich das Können der Bat.-Spiele in den letzten Jahren gewaltig verbessert habe, was wohl auch größtenteils dem Wirken unseres Verbandes zu verdanken sei. Der Vorsitzende, Wm. Sieber Georg, dankte dem Sprechenden diese Anerkennung bestens. Das Hauptgeschäft der Generalversammlung bildeten die Wahlen. Außer der Ersatzwahl für den verstorbenen Präsidenten mußten noch Ersatzwahlen für die zurücktretenden Kameraden Sieber Georg, Fw. Schläpfer und Wm. Salathé vorgenommen werden. Die Wahlen waren rasch erledigt. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen.

Präsident: Wm. Sieber Emil, Dürrenäsch,
Vizepräsident: Wm. Herzog Heiner, Winterthur,
Sekretär: Wm. Waßmer René, Reinach (Aarg.),
Kassier: Wm. Zölle Emil, Basel.
Protokollführer: Wm. Widmer Josef, Wettingen.

Als Präsident des techn. Komitees wurde bestätigt: Fw. Bünter Frid., Tromp.-Instruktor.

Nach der Generalversammlung wurde nochmals eine Probe abgehalten. Abends fand im Kursaal ein Militärkonzert statt, dessen Darbietungen bei den zahlreichen Zuhörern starken Applaus fanden. Besonders gefallen haben auch das Cornet-Solo von Wm. Riser und die Einlagen der Tambourengruppe des Tambourenvereins Luzern.

Montag, den 26. Juni, hatten wir um 5.00 Uhr schon Tagwache. Ab 6.15 Uhr erfreute unser Spiel die Bevölkerung Luzerns mit der auf einigen Plätzen vorgetragenen Tagwache, womit auch unsere offizielle Arbeit für den Armee-Tag begann. Um 9.30 Uhr fand dann am Bahnhof der Empfang der Gäste des Armee-Tages statt, worauf mit den noch eingetroffenen Tessiner Schützen der Festzug zum Festplatz gebildet wurde.

Während des Bankettes in der prächtigen Festhütte erfreute unser Spiel die Gäste mit einem Konzert und mit der Mitwirkung an der Preisverteilung um 17.00 Uhr, ging auch unsere Tagung zu Ende.

Das Mitwirken unseres Verbandes an diesem großen militärischen Anlaß wird gewiß nicht nur für den Verband selbst, sondern auch für das Militärmusikwesen im allgemeinen von Nutzen sein.

Eine vorzügliche Disziplin aller Mitwirkenden hat dazu beigetragen, daß uns, kurz vor der Entlassung, der Präsident des Unterhaltungskomitees, Herr Alt-Stadtrat Kurzmeyer, für unser Auftreten die volle Anerkennung und den besten Dank aussprechen konnte.

Auch wir möchten es nicht unterlassen, dem Organisationskomitee des Eidg. Schützenfestes, vorab Herrn Dir. Kurzmeyer, die unsern Spiel geschenkte Aufmerksamkeit sowie die vorzügliche Verpflegung bestens zu danken.

Z.

Société de Sous-Officiers de Ste-Croix

Cette section a accompli, les 22 et 23 juillet, son 2^e exercice en campagne. Des tâches ont été données par le Cap. Renaud et ses collaborateurs, le Plt. Bissat et les Lt. Rapin et Dupont. Ces exercices consistaient en conduite de Patr., détermination de coordonnées, Patr. d'expl., exercice d'Arp., signalisation avec Blink pour les Tg., croquis panoramique, conduite d'une Patr. d'après la carte, estimation de distances, marche rapide. Il y eut même un lâcher de pigeons porteurs de dépêches. Mais monter les tentes, cuire la soupe en plein air et maintenir un bon moral sous le brouillard et la pluie sont encore des exercices. Où la tâche fut la plus facile ce fut, à la fin de l'exercice, devant le bon repas préparé par le fourrier de l'exercice qui se dévoua sans compter et longtemps!

Unteroffiziersverein Winterthur

Zur 3. Felddienstübung der laufenden Wettkampfperiode versammelten sich unter der bewährten Leitung unseres Übungschefs für felddienstliche Disziplinen, Herrn Lt. Max Steiner, 60 Uof., verstärkt um ein 15 Mann starkes Detachement des Artillerievereins Winterthur mit Herrn Lt. Hiltbrand als Führer, um im Gebiete von Bülach-Rheins-